

STADT



LIENZ

# LIEBBURGINFO

April '06  
NR.41

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADTGEMEINDE LIENZ



**LIENZ 2006**

**VERTRETER DER  
STÄDTE ÖSTERREICHS**

Seite 2 *Vorwort Bürgermeister  
Virgen vertritt Österreichs  
Gemeinden!*

Seite 3 *Die Entente Florale –  
mehr als ein Wettbewerb*

Seite 6 *Die Entente Florale – viel  
Arbeit für die Stadtgärtnerei*

Seite 7 *Kultur und Natur auf  
Schloss Bruck*

Seite 8 *Fotowettbewerb  
Gewinnspiel*

## Liebe Lienzerinnen und Lienzer!



Ganz frühlingshaft ist unsere Sondernummer der Liebburg-Info, die gänzlich dem Thema „Entente Florale“, bei der Lienz die österreichischen Städte vertritt, gewidmet ist.

Als sich die Stadtführung zur Teilnahme an diesem Wettbewerb entschlossen hat, waren wir uns - und das ist ja auch bei vielen privaten Entscheidungen so - noch nicht im Klaren, welche Kreise dies ziehen würde.

In vielen Köpfen war die „Entente Florale“ nur eine Art „großer Blumenschmuck-Wettbewerb“, dass sie viel mehr ist und dass vor allem die Nachhaltigkeit der durchgeführten Maßnahmen den großen Vorteil für unsere Stadt darstellt, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Die Stadt Lienz wird sich bemühen, nicht nur der Jury eine blühende, grüne Stadt vorzuführen, sondern die „Entente Florale“ zum Anlass zu nehmen, Lienz als Lebensraum noch schöner und attraktiver zu gestalten.

Da dies nicht nur eine „von oben“ kommende Aktion sein soll und kann, rufe ich Sie alle auf - gleich ob Sie nur ein Balkonkistl bepflanzen oder einen Garten gestalten können - : Machen Sie mit, bringen Sie sich und Ihre Ideen ein und helfen Sie Ihrer Stadt Lienz, bei der „Entente Florale“ . gut abzuschneiden.

Ein Gewinn wird die Entente Florale für Lienz auf alle Fälle sein, denn wenn wir - wider Erwarten - keine Medaille gewinnen sollten, so zählt auch hier der Olympische Gedanke: „Dabei sein ist alles“! Und wenn wir in vielen Jahren durch eine Allee radeln oder uns am Iselpark in die Sonne setzen, wird sich der eine oder andere vielleicht erinnern, dass es die „Entente Florale“ war, die uns den Anstoß zu noch mehr Grün in unserer Stadt gegeben hat.

Ich lade Sie ein, sich am neu ausgeschriebenem Blumenschmuck-Wettbewerb oder dem Fotowettbewerb „Entente Florale - Lienz blüht auf“ zu beteiligen oder einfach ihre nähere Umgebung zum Blühen und Grünen zu bringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest und einen „floralen“ Frühling!

Ihr Bürgermeister *Dr. Johannes Hibler*



## Virgen vertritt Österreichs Gemeinden

Dorferneuerungsgemeinde und Träger des Arge-Alp-Umweltpreises in Gold.

Virgen wurde als Teilnehmer für die Entente Florale Europe 2006 vorgeschlagen. Das Sonnendorf hat diese Herausforderung angenommen - die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Aufgrund der eher geringen Budgetmittel setzt man vor allem auf die Mitwirkung jeder einzelnen Virgerin und jedes einzelnen Virgers. Zudem bringen sich Vereine, Agrargemeinschaften, Schulen, Nationalpark und andere Institutionen stark in das Projekt ein, um Virgen „herauszuputzen“. Als Unterstützung werden Informationsveranstaltungen zum Thema Baum- und Strauchschnitt, Balkonblumenpflege, Gartengestaltung etc. angeboten. Durch eine gesammelte Balkon- und Sommerblumenbestellung, organisiert vom Obst- und Gartenbauverein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, sollen die Virger Haushalte in den Genuss von qualitativ hochwertigen Pflanzen kommen. Eine Obstbaumpflanzaktion wurde initiiert und überaus gut angenommen.

Auch im öffentlichen Bereich sind eine Reihe von Verschönerungsmaßnahmen sowie zusätzliche Bepflanzungen geplant.

Für eine erfolgreiche Teilnahme wurde ein Team zusammengestellt, dass die erforderlichen Maßnahmen initiiert und koordiniert. Fachliche Unterstützung bekommt die Gruppe von der Plattform „Kuratorium Schöneres Tirol“.

Die Teilnahme war für die Gemeindeführung Anlass, die zweite Virger Briefmarke herauszugeben. Die „Entente-Marke“ - in einer Auflage von 5.000 Stück - ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit und kann im Gemeindeamt auch käuflich erworben werden.

Der Bürgermeister der Gemeinde Virgen, Ing. Dietmar Ruggenthaler sieht die Teilnahme an der Entente Florale Europe als Herausforderung, in einer Gemeinschaftsaktion der Politik, der Verwaltung, der Wirtschaft, den Vereinen und Schulen sowie der Bürgerinnen und Bürger, Virgen noch schöner, mit noch höherer Lebensqualität zu gestalten.

Die Gemeinde Virgen vertritt 2006 Österreichs Gemeinden bei der Entente Florale Europe.

Dem Sonnendorf im Nationalpark Hohe Tauern, wie Virgen auch genannt wird, wurden schon zahlreiche Anerkennungen im Bereich Blumenschmuck und Ortsbildgestaltung zuerkannt. Nicht ohne Stolz blickt die Gemeinde auf mehrere Auszeichnungen in Silber und Gold bei der „Aktion Grünes und Blühendes Tirol“ für öffentliche Anlagen. Auch die Bemühungen privater Haushalte stehen bei der Tirolweiten Aktion heraus und gehen daher auch immer wieder zahlreiche Anerkennungen in die Nationalparkgemeinde. Des weiteren ist Virgen Klimabündnisgemeinde, e5-Gemeinde (2005 mit vier „e“ ausgezeichnet),



## Die Entente Florale - mehr als ein Wettbewerb

Wie wir bereits in der Herbst in der Herbstausgabe der Liezburg-Info berichtet haben, nimmt unsere Stadt heuer an der Entente Florale teil.

### Was ist die Entente Florale?

Die Entente Florale ist ein jährlich stattfindender renommierter europäischer Wettbewerb für Grün und Blumen in Städte und Gemeinden. 1975 initiierten Frankreich und England den ersten europäischen Wettbewerb Entente Florale. Seit über 30 Jahren beteiligen sich mittlerweile 12 Staaten pro Jahr mit jeweils einer Stadt und einer Gemeinde an diesem Bewerb und nehmen die Herausforderung an. Bereits zu Anfangszeiten wurde als Ziel dieses sehr umfangreichen und aufwendigen Projektes definiert, den eigenen Bürgern ein lebenswertes Wohn- und Arbeitsumfeld zu erhalten bzw. das bestehende zu verbessern, indem man verstärktes Augenmerk auf die Grünanlagen und Blumen in der Stadt legt.

### Ziele der Entente Florale:

Hauptziel des Wettbewerbs ist demnach die stärkere Begrünung in Städten und Gemeinden, deren positive Auswirkungen in vielen Bereichen der Stadt/Gemeinde Wohlfahrtswirkung erzielt. Das Spezielle an der Entente Florale liegt darin, dass besonderer Wert darauf gelegt wird, wie eng die einzelnen Gruppen einer Stadt zusammenarbeiten und sich ins Projekt einbringen.

### Herausforderung für Lienz und alle seine BürgerInnen.

Die ganzheitliche Bewertung der Jury wie das Zusammenspiel und die Koordination unterschiedlichster Interessensgruppen funktioniert, macht die Entente Florale damit zum Projekt jedes einzelnen Lienzener Bürgers.

Die internationale Jury wird Hauptaugenmerk darauf legen, wie die Bereiche Gartenbau, Umweltschutz, Städtebau, Tourismus, Wirtschaft, Sozialpolitik, Verwaltung und insbesondere Privatpersonen und Initiativen miteinander arbeiten und sich gemeinsam in das Projekt einbringen.

### Mitmachen lohnt sich!

Die Teilnahme an der Entente Florale birgt eine große Chance für die gesamte Stadt Lienz in sich. In einer kooperativen Zusammenarbeit hoffen wir, folgende Punkte gemeinsam erreichen zu können:

- ❁ Den Ruf der Stadt Lienz zu verbessern, indem wir uns besonders für die Umwelt engagieren.
- ❁ Das Erscheinungsbild und die Struktur unserer Stadt noch positiver zu gestalten.
- ❁ Das Projekt als Bindeglied zwischen Tourismus und Kultur verstehen.

- ❁ Den Gemeinschaftsgeist zu fördern und dabei mehr Lebensqualität für den Einzelnen zu schaffen.

### Was wollen wir damit erreichen?

Wichtig ist uns, durch die Gestaltung Lienz noch lebenswerter zu machen, die Attraktivität der Stadt Lienz für ihre Touristen zu steigern, die Stadtentwicklung nachhaltig zu fördern, die Wirtschaft zu beleben und die BürgerInnen in diese Aktivitäten einzubinden.

### Wer ist unsere Konkurrenz im Wettbewerb?

Grundsätzlich können sich alle Länder aus der EU bzw. EFTA an dem Wettbewerb beteiligen. Im Jahr 2006 nehmen insgesamt 12 Staaten teil, die jeweils in der Kategorie Stadt bzw. Gemeinde antreten. Für Österreich beteiligen sich Lienz und Virgen.

Wir treten in Wettstreit mit Belgien (Kortrijk, Sohier/Wellin), Frankreich (Beaune, Eguisheim), Italien (Alba, Cella Monte), Kroatien (Abbazia, Skradinski Buk), Slowenien (Senčur, Kiceca Vas), Niederlande (Zwolle, Wijhe), Deutschland (Kiel, Brokeloh), Großbritannien (Cardiff, Usk), Irland (Kilkenny, Auhgrim), Tschechische Republik (Plzen, Svjouisin) und Ungarn (Nagyatad, Orfu).



*Sonnenstadt Lienz - Stadt von Tausenden Sonnenblumen*



# Gutschein

für ein Säckchen  
Sonnenblumen-Samen



Einzulösen (nur mit Originalabschnitt) ab Montag, 24. April 2006 beim Umweltamt (neben Café Petrocellis)



### Die Jury

Die Jury, die das Engagement der Lienzer im Zuge der Entente Florale bewerten wird, ist von hochkarätig Fachleuten aus den Bereichen Gartenbau, Umwelt, Tourismus und Städtebau besetzt. Die internationale Jury setzt sich aus Vertretern der teilnehmenden Staaten zusammen und wird Lienz Ende Juli besuchen und die Stadt nach festgelegten Kriterien bewerten.

### Preise und Auszeichnungen

Die Bewertung erfolgt nach einem Punktesystem von 1 bis 300, die auf die einzelnen, vorhin erwähnten Bereiche aufgeteilt werden. Dabei werden die un-

terschiedlichsten Voraussetzungen der teilnehmenden Städte und Gemeinden aufgrund ihrer geografischen Lage, ihrer Geschichte, ihrer Umgebung bzw. ihres Klimas berücksichtigt. Zu gewinnen gibt es wie bei den olympischen Spielen Gold-, Silber- und Bronzemedailien:

Außerdem hat die Jury die Möglichkeit Sonderpreise zu vergeben z.B. für Landschaftsgestaltung und Bewahrung von Naturdenkmäler.

### Das Projektteam

Im Herbst 2005 betraute Bgm. Dr. Johannes Hibler ein Projektteam mit der Organisation und Umsetzung der einzelnen Maßnahmen im Rahmen der En-

tente Florale. Die fachliche Leitung der Gruppe bzw. die Erstellung eines Grobkonzeptes übernahm Freiraum- und Grünplaner Ing. Werner Sellinger, der sich bereits bei der Umgestaltung des Schlossparkes einen Namen gemacht hat. Die einzelnen Fachabteilungen der Stadtgemeinde Lienz wie das Forst- und Gartenamt, das Stadtbauamt, der Wirtschaftshof, die Kulturabteilung und das Stadtmarketing treffen sich, unter der Koordination der Amtsleitung alle zwei Wochen zu Projektsitzungen, in dem Detailpläne der einzelnen Kompetenzbereiche zusammengeführt und aufeinander abgestimmt werden.

**Neues aus der Bücherei:** Einen wahren „Schatz“ an **GARTEN- UND PFLANZENBÜCHERN** sowie **GARTENZEITSCHRIFTEN** bietet die Öffentliche Bücherei Lienz allen Interessierten während der „Entente Florale“ **GRATIS zur Ausleihe** an. Wo: Franziskanerkloster, Muchargasse, 1. Stock. Wann: Di 9-12 u. 15-19 Uhr, Mi-Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr. Montag Ruhetag.

## Das Konzept – „Lienz blüht auf“ – langfristiger Nutzen für die Stadt

Die Teilnahme am Wettbewerb Entente Florale soll nicht lediglich dazu dienen, Lienz einen Sommer lang besonders schön mit Blumen zu schmücken, wir wollen vielmehr einen langfristigen Nutzen für unsere Stadt erzielen. Im Zuge des Projektes Entente Florale werden Straßen erneuert, Grünanlagen neu gestaltet, Parkanlagen verstärkt gepflegt und teilweise neu angelegt. Stadtmöblierungen wie Fahrradständer, Geländer, Papierkörbe, Masten und Poller werden saniert bzw. erneuert, Beton- und Steinböden instand gesetzt und gereinigt.

### Schwerpunkte der Gestaltung im Zuge der Entente Florale

#### Iselpark:

Auf den Iselpark, als beliebtes Naherholungsgebiet der Lienzer Familien, wird besonderes Augenmerk gelegt. Die gesamte Grünraumgestaltung wird forciert, die Bereiche um die Parkbänke werden saniert und neu eingesät, die Beleuchtung soll erneuert werden und im Bereich der Wiese soll eine Sonnenuhr aus Blumen entstehen.

#### Straßensanierungen:

Im Rahmen des Projektes Entente Flo-

rale werden auch einige Straßensanierungen verwirklicht. Die Schulstraße erhält z. B. in diesem Zuge eine Bepflanzung mit Bäumen, mit der eine Torwirkung zwischen Rechtem Iselweg und Muchargasse erreicht werden soll.

#### Bereich Brunnenweg – Dr. Hans Liebherr Straße:

Beginnend auf Höhe der Landwirtschaftlichen Schule wird durch eine Aufschüttung, der bestehende Radweg entlang der Drau verlängert und mit einer durchgehenden Bepflanzung mit einer Baumreihe in Richtung Gewerbegebiet fortgesetzt.





### Gestaltung der Stadteinfahrten:

Entlang der Zufahrtswege in die Stadt Lienz, insbesondere auf der B 100 von Kärnten kommend, wird eine Baumallee gepflanzt und einige Maßnahmen zur Verschönerung der Straßenbankette getroffen. Gemeinsam mit den angrenzenden Unternehmern wird sich die Stadt um eine Gestaltung der Anrainerflächen bemühen und so die Stadteinfahrten entsprechend attraktiver gestalten.

### Gemeinschaftsprojekte im Zuge der Entente Florale:

Bisher konnte das Projektteam schon mehrere Partner für eine Zusammenarbeit gewinnen. Einige entstandene Ideen möchten wir Ihnen gerne präsentieren und Sie einladen, sich auch aktiv an dem Projekt „Lienz blüht auf“ zu beteiligen. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Stadtmarketing Lienz (stadtmarketing@stadt-lienz.at, Tel: 600-313, Mag. FH Sabine Istenich):

### Kooperation mit der Oberen Altstadt:

Die Marketinggemeinschaft Obere Altstadt hat sich passend zur Entente Florale viel Kreatives einfallen lassen, wie sich die Unternehmen in der Rosengasse und am Johannesplatz am Projekt beteiligen können.

Als erster Punkt dieser Kooperation lud die Verlagsanstalt Tyrolia und die „Bunte

Oase“ am 10. April 2006 zu einer Buchpräsentation von Gerda Walton ein.



Mit einem Diavortrag stellte sie ihr neuerschienenes Buch „Garteln in Tirol“ vor und stand auch zu einer Diskussion und Beratung zur Verfügung.

Weiters auf dem Programm steht ein Vortrag von Ing Werner Sellinger (siehe Seite 6).

### Gemeinschaftsprojekte mit Schulen und Kindergärten:

Die Landwirtschaftliche Schule wird eine Baumallee pflanzen.

Die Volksschule Nord betreut seit einigen Jahren einen Schulgarten, der von den Schülern mit Unterstützung von Lehrpersonen selbst gepflegt wird. Im Rahmen des Projektes Entente Florale wird besonderes Augenmerk auf die Wissensvermittlung gelegt.

Die Kinder vom Kindergarten Grafenanger haben gemeinsam und ihren „Tanten“ und Ethno-Ökologin Dr. Christa Girstmair eine ganzheitliche Kräuterspirale im Garten angelegt. In diesem Jahr wird die Spirale neu adaptiert, die Steinplatten neu verlegt bzw. ausgebessert und verstärkt Kräuter angepflanzt, um die Kinder für das Thema zu sensibilisieren.

### Was schaut sich die Jury an?

Die Fachjury wird Ende Juli für zwei Tage in Lienz verbringen und sich ein Gesamtbild von der Stadt machen. Es werden dabei nicht nur die öffentlichen Plätzen und Grünanlagen bewertet, viel Wert wird auf das private Engagement der Bürger gelegt und diese Privatinitiativen machen einen nicht unerheblichen Teil der Punktvergabe aus. Neben einer ausführlichen Besichtigung der Innenstadt inkl. ausgewählter Wohnanlagen und Privatgärten wird der Besuch von Isel- und Draupark ein Programmpunkt sein. Mit dem Rad geht es auf dem Radweg in Richtung Gewerbegebiet und weiter zu den Parkanlagen der Firma Durst. Das Bezirksaltenheim, der Garten des Bezirkskrankenhauses und die Egger-Lienz-Gedächtniskapelle sowie der Friedhof sind weitere Eckpunkte der Besichtigung. Den Abschluss wird ein Besuch beim neuen Speicherteich auf dem Hochstein und eine Endveranstaltung auf Schloss Bruck bilden.



Foto: Dr. Christa Girstmair

Über die aktuellen Schritte halten wir Sie auf auf dem Laufenden auf unserer Homepage: [www.stadt-lienz.at](http://www.stadt-lienz.at)



## Entente Florale- Viel Arbeit für die Stadtgärtnerei

Das Forst- und Gartenamt mit seinen Mitarbeitern hat in den letzten Jahren viele Maßnahmen gesetzt, noch mehr Grün und Blumenpracht in unser Stadtbild zu bringen, wobei die Zusammenarbeit mit den heimischen Gärtnereibetrieben ein wichtiges Anliegen war. Gerade diese Tatsache hat sicherlich auch dazu geführt, dass man auf Lienz aufmerksam wurde und das Kuratoriums „Schöneres Tirol“ unsere Stadt zur Vertretung Österreichs bei diesem renommierten Wettbewerb animiert hat.

Gerne nimmt auch das Forst- und Gartenamt diese Herausforderung an, wohl wissend, dass das Ziel, die Erreichung eines ersten Preises, nur im Zusammenwirken mit der Bevölkerung und den heimischen Gärtnereien und Wirtschaftsbetrieben erreicht werden kann.

Auch die Stadtgärtnerei ersucht alle BürgerInnen, sich der Garten- und Grünanlagen und des Blumenschmucks an den Gebäuden in diesem Jahr besonders anzunehmen. Gerne stehen Ihnen die Gärtnereien und Landschaftsgärtner mit Tipps und Anregungen zur Seite.

Alle Gartenfreunde sind am Donnerstag, 4 Mai um 20.00 Uhr zu einem Vortrag von Landschaftsplaner **Ing. Werner Sellinger** zum Thema „**Vom Gartentraum zum Traumgarten**“ in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt eingeladen.

Mit der beispielhaften Zusammenstellung attraktiver Blumenkistchen, welche bei den Gärtnereien zu erhalten sein werden, soll ein weiteres Zeichen der Einheit für die Gestaltung des Stadtbildes gesetzt werden. Die eingebrachten Vorschläge der Gärtnereien werden Ende April vorgestellt.

### **Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale - Lienz blüht auf“**

Nicht nur bildlich (Fotowettbewerb) soll die „Entente Florale“ festgehalten werden, sondern wir wollen auch, in Anlehnung an den tirolweiten Wettbewerb „Grünes und Blühendes Tirol“, Ihre Bemühungen um ein schönes Stadtbild in einer eigenen Aktion anerkennen und prämiieren. *Die drei Hauptkriterien für die Anerkennung sind:*

**Belebung der Hausfassaden durch ausgezogenen Blumenschmuck:** z.B. Pflanzen u.

Wie Ihnen an manchen Stellen im Stadtgebiet sicherlich schon aufgefallen ist, werden die öffentlichen Blumenanlagen in diesem Jahr wesentlich erweitert und bestehende Beete vergrößert. – von ca. 300 m<sup>2</sup> Blumenbeete im Vorjahr auf heuer ca. 1000 m<sup>2</sup>, an Sommerblumen hat die Stadtgärtnerei bisher ca. 13.100 Stück selbst gezogen, in diesem Jahr werden es ca. 23.000 Stück sein, von den heimischen Gärtnereien werden noch ca. 8.800 Stück zugekauft!



Neue Gestaltungen werden Sie künftig beim Schmetterlingsbrunnen, an den Stadteinfahrten und bei der „Dapra-Harpfe“ vorfinden, bei der Amlacher Brücke wird eine „Blumenpyramide“ nicht nur die ankommenden Radfahrer begrüßen und erfreuen, die Bepflanzungen des Schlossparks werden fortgeführt und erweitert. Eine große Herausforderung für das Forst- und Gartenamt wird auch die Bepflanzung der Außenanlage des neuen Speicherteichs „Taxer Moos“ sein. Zahlreiche kleine Sommerblumenbepflanzungen und Neueinsaaten von Grünflächen werden an vielen Orten

Blumenarrangements an Fenstern, Erkern, Balkonen, Terrassen und an Hauseingängen  
**Stadtbildbezogene Wohnumfeldgestaltung:** z.B. durch Wahl bodenständiger Bäume, Hecken und Sträucher

**Gestaltung der Vorplätze und Einfriedungen:** z.B. Hintanhaltung von überdimensionierten „versiegelten“ Flächen

**Anmeldung:** Keine Anmeldung – die Bewertungskommission begutachtet unabhängig und unangemeldet Ihre Bemühungen. **Bewertung:** Diese wird Anfang August durch eine unabhängige Kommission durchgeführt

das Auge der Bevölkerung und unserer Gäste erfreuen.

Zu den Grünanlagen ergeht wieder einmal die Bitte an die Hundebesitzer, durch das Anleinen Ihrer Vierbeiner und durch die Verwendung der „Gassisets“, welche in den Parks zur Verfügung stehen, einen Beitrag zur Reinhaltung und Pflege unserer schönen Park- und Grünanlagen zu leisten und so auch die Mitarbeiter im Gartenamt zu entlasten. Wir ersuchen Sie, das Herumtollen Ihrer vierbeinigen Freunde in den frisch ausgepflanzten Blumenrabatten zu unterbinden. Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, dass all unsere Bemühungen zur Verschönerung des Stadtbildes vergebens sind, wenn durch Vandalismus und Verunreinigung, wie es leider immer öfter der Fall ist, die Arbeiten zunichte gemacht werden. Der Erhalt des öffentlichen Eigentums muss im Interesse aller Bewohner sein!

Wir haben uns weiters entschlossen, zu einem **Blumenschmuck-Wettbewerb** aufzurufen (siehe Ausschreibung), und auch bei der Obstbaumpflanzaktion des Landes Tirol beteiligen wir uns: Sie ist bis Herbst 2006 verlängert: Anmeldung für Bestellung im Forst- und Gartenamt (Tel. 600-561, email: gaertnerei@stadt-lienz.at), dort wird eine Liste geführt, die Pflanzen bestellt und die Jungbäume können dann nach Verständigung durch das Gartenamt abgeholt werden. Es können max. 5 Bäume je Gartenbesitzer gefördert werden, € 6,00 beträgt der Selbstbehalt pro Baum, je € 6,00 übernehmen die Stadtgemeinde und das Land Tirol.

*Für Fragen und Anregungen steht Ihnen das Forst- und Gartenamt Tel. 04852/600-560, mail: gaertnerei@stadt-lienz.at gerne zur Verfügung.*

**Preise:** Vergeben werden 10 wertvolle Sachpreise sowie ein Blumenschmuckkalender an alle bewerteten Teilnehmer

Informationen: Forst- und Gartenamt Lienz, Tel. 04852/600-560, gaertnerei@stadt-lienz.at, www.stadt-lienz.at

*Helfen Sie mit, durch die Gestaltung Ihrer Fassaden u. Vorplätze mit belebendem Blumenschmuck das Stadtbild zu verschönern und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Goldmedaille für die Stadt Lienz bei der „Entente Florale“ zu leisten!*

## Kultur und Natur auf Schloss Bruck

Die mittelalterliche Burg der Görzer Grafen ist 2006 Schauplatz einer eindrucksvollen Verbindung von Kultur und Natur, denn um diese beiden Themen dreht sich heuer ein großer Teil des Ausstellungsgeschehens im Museum Schloss Bruck.

### Das Fledermausschutzprojekt

Wussten Sie, dass rund um Schloss Bruck mindestens vierzehn verschiedene Fledermausarten auf nächtliche Beutejagd gehen und sich der Schlossteich als DAS Tiroler Zentrum der Fledermausvielfalt entpuppt hat?

Um den intakten Lebensraum für die heimlichen Mitbewohner rund um den Schlossteich zu sichern, wird auf Schloss Bruck derzeit gemeinsam mit den Biologen Anton Vorauer und Christoph Walder an einem Fledermausschutzprojekt gearbeitet. So wurde der Wassertollen beim Teich zum Winterquartier für Fledermäuse, aber auch Igel, Amphibien oder Reptilien adaptiert.

## Luna Vista. Eine Begegnung zwischen Himmel und Erde.



Eine ganz andere Verbindung zwischen Natur und Kultur schaffen **Elke Maier** und **Georg Planer** mit ihrer Ausstellung. Bereits im Schlosspark und dann weiter im Turm trifft der Besucher auf Objekte und Installationen der in Kärnten lebenden Künstlerin und des Osttiroler Bildhauers, die starken Bezug zu Umwelt, Natur und Lebensraum haben. Im Juni können Schaulustige zwei Wochen lang das Entstehen eines Baumobjektes von Elke Maier am Schlossteich Schritt für

### Themenweg „Natur und Kultur rund um die Burg“

Neu sind heuer auch Infostationen im Schlosspark und beim Teich für Groß und Klein. Dabei erfährt man nicht nur Spannendes über Fledermäuse und die Geschichte von Schloss Bruck und seinen Bewohnern, sondern auch über die Turmfalken, die seit Jahrhunderten im Bergfried nisten oder den Teich mit seinem Pflanzen- und Tierreich.

### Fledermaus-Ausstellung

Im Schloss Bruck wird den nachtaktiven Säugetieren eine frei zugängliche interaktive Dauerausstellung für die ganze Familie mit Fledermäusen zum Anfassen, Ansehen und ihrem geheimnisvollen Ruf zum Anhören gewidmet. Mit dem „Dracula“- und Blutsaugermythos wird dabei gründlich aufgeräumt.

Zur Eröffnung der Ausstellung

### GESCHÖPFE DER NACHT

### Fledermäuse –

### Geheimnisvolle Jäger am Schlossteich

im Zwingertürmchen von Schloss Bruck und zur Einweihung des Themenweges im Rahmen der „Nacht der Fledermäuse“ ist die Bevölkerung am 10. 06. 2006 ab 19 Uhr bei freiem Eintritt herzlich eingeladen (siehe Infokasten).

Schritt mitverfolgen. Elke Maier und Georg Planer entwickeln ihre Kunstwerke im Spannungsfeld entgegen gesetzter Kräfte wie etwa Himmel und Erde: aus Erde geformte am Rücken liegende Menschen schauen zum Himmel und sind durchwachsen von in der Vertikalen gespannten

weißen Garnfäden, die nach oben, zum „Himmel“, führen. Ein anderer Ansatz: Kultur, in diesem Fall: Kunst, entsteht aus „Natur“ im Sinne natürlicher Bestandteile. Georg Planer arbeitet mit bloßer Erde, Stein oder sogar einem Bienenvolk, Elke Maier an einem lebendigen Baumobjekt. Der (vermeintliche) Gegensatz Natur – Kultur löst sich auf. Ist Ihr Interesse geweckt?

**Die Ausstellungseröffnung findet am 30. 06. 2006 um 18 Uhr statt.**



### DIE NACHT DER FLEDERMÄUSE am 10.6.2006 auf Schloss Bruck

Programm

18 Uhr:

**Begrüßung und Eröffnung der Ausstellung** und des Themenweges durch Bürgermeister Dr. Johannes Hibler anschließend

**Spiel-, Mal- und Bastelstation**, Kinderschminken, selbst Fledermaus sein uvm.



### Station „Das Menü der Fledermäuse“

Hier werden von den Forschern mit speziellen Schmetterlingsleuchten Nachtinsekten angelockt.

### Station „Ultraschall und Echolot“

Mit Ultraschall-Detektoren ausgestattet können die geheimnisvollen Rufe der verschiedenen Fledermausarten hörbar gemacht werden. Ab der Dämmerung auch an fliegenden Fledermäusen

### Station „Fledermausschutz für Jedermann“

Nistkästen, Quartiersmöglichkeiten, „Insektenzuchten“

### Station „Flugbeobachtungen“

ab der Dämmerung

### Station „Batman, Dracula und andere Vampire“

Mythos und Märchen rund um die Fledermäuse

### Lichtbildervortrag

### Fledermausnetzfang beim Teich

Die Tiere werden von den Experten gefangen, bestimmt und anschließend natürlich wieder freigelassen

*Die Veranstaltung findet auch bei Schlechtwetter, mit etwas gekürztem Programm, statt. Eintritt frei!*

## Fotowettbewerb „Entente Florale - Lienz blüht auf“

Wir wollen die „Entente Florale“ auch bildlich festhalten und am Ende des Jahres mit den besten Fotos einen „Blumenschmuck-Kalender“ gestalten. Daher laden wir Sie herzlich ein, an unserem Fotowettbewerb teilzunehmen. Gehen Sie mit geschärftem Blick durch unsere schöne Stadt und schicken Sie uns Ihr Lieblingsbild.



### Wettbewerbsbedingungen:

#### Teilnahme:

Teilnehmen kann jeder, der ein Auge für unsere blühende Stadt hat und sie fotografisch festhält.

#### Bilder:

Bitte schicken Sie uns nicht mehr als 4 Bilder! Zugelassen sind NUR Ausarbeitungen auf Papier, Format 10 x 15 (bei anderen Formaten z.B. Panoramabild oder Digitalfotografie werden Abweichungen toleriert). Bitte geben Sie auf der Rückseite jedes

Fotos leserlich und wischfest Namen, Adresse, Nummer mit Gesamtzahl der eingesandten Bilder (z.B. 2/4), und Bildtitel bekannt.

#### Bewertung:

Die Bilder müssen zum Thema „Entente Florale - Lienz blüht auf“ passen, also ein Pflanzenmotiv zeigen und einen Lienzbezug erkennen lassen. Der Fachjury werden nur beschriftete Fotos vorgelegt, die den Bedingungen entsprechen. Die Gewinner werden schriftlich informiert.

#### Preise:

Das Siegerbild erhält € 300,00 und wird als Titelbild des „Blumenschmuck-Kalenders“ veröffentlicht. Weitere 12 Bilder werden mit je € 100,00 prämiert und in den Kalender aufgenommen.

#### Nutzungsrecht:

Die Stadtgemeinde Lienz erhält die Nutzungsrechte an den eingereichten Bildern, die Fotos werden nicht retourniert, können bei uns aber wieder abgeholt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#### Informationen:

Tel.: 04852/600-306 oder 206,  
liebburginfo@stadt-lienz.at,  
www.stadt-lienz.at

#### Einreichen:

bis spätestens **13. 10. 2006** (Einsendeschluss) bei der Stadtgemeinde Lienz, Hauptplatz 7, 9900 Lienz

## Unser Gewinnspiel diesmal: Was ist das?

Alle Einsender unseres letzten Gewinnspiels haben erkannt, dass die beiden „Tratschweiber“ von Jos Pirkner im Innenhof von Polizei und Bezirksgericht ihre Köpfe zusammenstecken.

Den 12-er Block für das Dolomitenbad hat Antonia Degischer gewonnen, Herbert Hofmann hat sich hoffentlich über

die beiden Kulturkarten gefreut und Norbert Mühlmann hat den Überraschungspreis, ein Buch über Albin Egger-Lienz und eine CD zugestellt erhalten.

Das heutige Rätsel ist kein Stadt-Detail, sondern passend zum Thema dieser Sondernummer der Liebburginfo ein Teil unseres Stadtwappens. Teilnahme-

berechtigt sind alle LienzInnen, dazu den untenstehenden Abschnitt ausfüllen (pro Person bitte nur ein Abschnitt!), abtrennen und bis zum angegebenen Termin in der Liebburg abgeben oder in den Postkasten beim Haupteingang einwerfen.

Zu gewinnen gibt es wieder 3 Preise.

Los geht's:

### Was ist das?



Abgabeschluss:

Freitag, 21. April 2006

Wie nennt man diesen Teil  
unseres Stadtwappens?: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

e-mail.: \_\_\_\_\_

Wenn ich gewinne, möchte ich

1x 12er Block für das Dolomitenbad

2 Stadtkultur-Karten nach Wahl

einen floralen Überraschungspreis

Ausfüllen, abtrennen und in der Liebburg (Postkasten Eingangstüre oder Information Erdgeschoss) abgeben